

## **WSI – Herbstforum 2021: Solidarität in der Krise**

Panel 2: Betriebliche Mitbestimmung während der Corona-Pandemie

---

### **Zwischen Panikmache und „alles halb so schlimm!“ – ein Betriebsrat im Wechselbad der Gefühle**

Bericht von Thomas Sielemann, ehem. BR-Vorsitzender der Thalia Buchhandlung Berlin

- Die Ausgangslage im Februar 2020
- Phasen und Inhalte der Mitbestimmung in der Pandemie
- Tarifflicht, union busting und BR-Zerschlagung, Thalia im November 2021
- Schlussfolgerungen, Denkansätze und to dos

## Zur Person – wer bin ich?

**Thomas Sielemann**, 58 Jahre alt, 30 Jahre bei Thalia, zuerst als Buchhändler/Disponent, dann 25 Jahre freigestellter BR- und GBR-Vorsitzender, seit gut einem Monat **erwerbslos**.

## Zur Sache – was ist Thalia?

2019: rund 6.000 Beschäftigte in rund 340 Filialen und drei Zentralstandorten

2021: rund 6.700 Beschäftigte in über 400 Filialen und mittlerweile vier Zentralstandorten

Das Handelsblatt berichtet am 08.11.2021: Hagen **Ein kräftiger Wachstumsschub im Onlinehandel hat Deutschlands größter Buchhandelskette Thalia im Geschäftsjahr 2020/21 trotz coronabedingter Ladenschließungen gute Geschäfte beschert. Insgesamt stiegen die Umsätze der Kette in Deutschland und Österreich um rund 7 Prozent auf 1,1 Milliarden Euro, wie Thalia-Chef Michael Busch am Dienstag mitteilte. Angaben zum Ergebnis machte das Unternehmen nicht.**

*Übrigens genau so wenig wie zu öffentlichen Geldern, die in Anspruch genommen wurden. (TS)*

## Die Ausgangslage in Berlin:

13 Buchhandlungen in einer eigenständigen Gesellschaft, rund 230 Beschäftigte, ein Betriebsrat für alle, originäre Tarifbindung, Geschäfte blieben in der Pandemie weitgehend geöffnet (Buchhandel galt in Berlin als „systemrelevant“)

**Phase 1:** Totale Panikmache: Die Welt geht unter!  
(Profitverlustangst)

**Phase 2:** Management fordert von den Beschäftigten  
Solidarität mit der Firmenleitung!

**Phase 3:** „Jetzt ist aber auch mal gut mit diesem AHA-Kram,  
Abstand, Masken und so'm Scheiß!

**Phase 4:** Die Katze ist aus dem Sack: Tarifflicht und BR-  
Zerschlagung

**Phase 1:** Totale Panikmache: Die Welt geht unter! (Profitverlustangst)

„... und da kommen Sie mit „Mitbestimmung!!111!11“

**Phase 2:** Management fordert von den Beschäftigten Solidarität mit der Firmenleitung!

**Ab heute kennt der CEO keine Parteien mehr... (frei nach Willem Zwo)**

Das Börsenblatt berichtet am 18.09.2020: Laut "Buchreport" bittet CEO Michael Busch die Mitarbeiter\*innen in einer Videobotschaft etwa um unbezahlte Überstunden im Umfang von zwei Wochenstunden. Auf Anfrage von Börsenblatt online schickt Thalia dazu folgendes Statement: "**Wir alle bei Thalia Mayersche ziehen bei der Frage, wie wir das Unternehmen durch die Krise bringen und zukunftssicher aufstellen – wie immer in der Vergangenheit – an einem Strang.** Unser gemeinsames Ziel war und ist es, möglichst viele feste Arbeitsplätze langfristig zu sichern. Das vor uns liegende Weihnachtsgeschäft ist für unsere weitere Entwicklung immens wichtig. Das freiwillige Engagement unserer Mitarbeitenden trägt dazu bei, flexible Kosten temporär zu reduzieren." Mehr wird nicht kommentiert.

**Phase 3:** „Jetzt ist aber auch mal gut mit diesem AHA-Kram, Abstand, Masken und so'm Scheiß!“

Der Vertriebsleiter weist mal eben bei Filialbesuchen an, dass Länder-Verordnungen und Betriebsvereinbarungen nicht mehr eingehalten werden sollen, schließlich gehe es um Umsatz.

#### **Phase 4:** Die Katze ist aus dem Sack: **Tariffucht, union busting und BR-Zerschlagung**

Die guten ins Töpfchen, die Bösen ins Kröpfchen. Aus einer Pressemitteilung von ver.di Handel Berlin am 27.04.2021:

„Marktführer Thalia stellt Betriebsrat & ver.di-Funktionsträger kalt. Der umsatzstärkste deutsche Buchhändler läuft sich für den Titel „Betriebsratshasser Nummer 1 im deutschen Buchhandel“ warm. Mit GmbH-Getrickse verabschiedet sich der Branchenchampion aus der Tarifbindung und versucht, den langjährigen ver.di-Funktionsträger und erfahrenen Berliner Betriebsratsvorsitzenden Thomas Sielemann ins Abseits zu stellen.“





# Mitbestimmung und Tarifbindung bei Thalia

## **VOR CORONA**

- Originäre Tarifbindung im Einzelhandel Berlin-Brandenburg
- Starker und handlungsfähiger ver.di-Betriebsrat
- Eigenständiges Ein-Betrieb-Unternehmen mit einem ver.di-Organisationsgrad von rund 50%

## **HEUTE, nach eineinhalb Jahren der Pandemie**

- Beendigung der Tarifbindung durch Ausverkauf der Filialen in zwei tariflose Unternehmen der Thalia-Gruppe
- Verunsicherte Betriebsräte, die sich erst wieder finden und organisieren müssen
- Relative Absenkung des gewerkschaftlichen Organisationsgrads durch Aufnahme in eine tarifloses Unternehmen



## Was tun?

**Betriebsräte stärken!**

**Wie?**

- Klar: Rechtslücken, insb. im Betriebsverfassungsgesetz schließen
- Am wichtigsten ist aber: **Politische Bildung ausbauen**